DAS NETZWERK

SCHULEWIRTSCHAFT

Lassen Sie sich beeindrucken!

Das Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT:

Hier kommt zusammen, was zusammengehört

Die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULE*WIRTSCHAFT steht für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben – und das seit nunmehr 60 Jahren. Als bundesweites Netzwerk antworten wir auf den Fachkräftemangel mit praxisorientierten Angeboten, konkreter Unterstützung und anregenden Impulsen für eine systematische Berufs- und Studienorientierung.

Mehr als 22.000 Ehrenamtliche in rund 440 lokalen Arbeitskreisen zeigen jungen Menschen berufliche Perspektiven auf. Die Angebote reichen von Betriebserkundungen für Lehrerinnen und Lehrer und Arbeitshilfen für den Schulalltag über Planspiele, Wettbewerbe und Auszeichnungen bis zu Veranstaltungen und Projekten, in denen Schulen und Betriebe den Übergang von der Schule in den Beruf gemeinsam mitgestalten.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich das Mitmachen für alle Beteiligten lohnt. Unternehmen können Jugendliche für eine Ausbildung oder einen Beruf begeistern. Schulen erhalten wertvolle Projekt- und Fortbildungsangebote sowie Lehr- und Lernmaterial. Und vor allem: Schülerinnen und Schülern fällt der Schritt in die Arbeitswelt leichter.

Was sind die Erfolgsfaktoren der *SCHULE*WIRTSCHAFT-Arbeit? Erstens haben wir mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln zwei renommierte Träger, die ihre ganze Erfahrung und ihre Kontakte zu Partnern aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft einbringen. Zweitens arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene eng und engagiert zusammen. Und drittens suchen Schulen und Betriebe vor Ort kontinuierlich nach neuen Ideen und Konzepten zur besseren Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf.

*SCHULE*WIRTSCHAFT hat in den vergangenen Jahrzehnten viel erreicht. Dafür danken wir den vielen Menschen, die sich regelmäßig für uns einsetzen. Gemeinsam wollen wir auch künftig als Ideengeber und Mitgestalter in der deutschen Bildungslandschaft wirken und freuen uns, dafür neue Unterstützer und Mitstreiter zu gewinnen. Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den nächsten Seiten einen ersten Überblick über das Leistungsspektrum der Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULE*WIRTSCHAFT zu verschaffen, und hoffen, dass Sie unsere Arbeit weiterhin mit Interesse und Engagement begleiten.

Dr. Alfred Lumpe
Vorsitzender
Vertreter Schule

Dr. Wolfgang Malchow
Vorsitzender
Vertreter Wirtschaft

Ein Netzwerk – zehn Pluspunkte

+ PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN SCHULE UND WIRTSCHAFT

Wir schaffen nachhaltige Verbindungen.

- Wir sind der runde Tisch für Bildung vor Ort.
- Unsere 440 Arbeitskreise bringen Menschen zusammen, die sich für Bildung engagieren.
- Wir bringen Schulen und Betriebe in Kontakt, helfen ihnen, den passenden Partner zu finden, und stellen diese Partnerschaft mit ihnen auf eine dauerhafte Basis.

---

*„Eine gute Schule legt Grundlagen für den Start ins Berufsleben. Ich engagiere mich für SCHULE*WIRTSCHAFT*, weil mir die Zukunft unserer Kinder wichtig ist."*

*Edith Degenhardt, OStD Rhön-Gymnasium, Bad Neustadt, SCHULE*WIRTSCHAFT *Bayern*

+ ZUSAMMENARBEIT AUF AUGENHÖHE

Sie gehört zu den Grundprinzipien unserer Netzwerkarbeit.

- Voneinander lernen ist unser gemeinsames Ziel.
- Schule und Wirtschaft übernehmen gleichberechtigt den Vorsitz.
- Ein Leitbild sowie eine Selbstverpflichtung prägen die Qualität unserer Arbeit.

+ PRAXISNÄHE

Wir schaffen Raum für Praxiserfahrungen und stärken den Nachwuchs.

- Wir bündeln Erfahrungswissen in der Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben, das alle Akteure nutzen können.
- 22.000 ehrenamtliche Akteure setzen sich für eine praxisnahe Berufs- und Studienorientierung an Schulen sowie die Vermittlung ökonomischer Kenntnisse ein.
- Mit unseren Projekten und Veranstaltungen bringen wir Betriebe in Kontakt mit Schulen, Schülerinnen und Schülern.

*„Ich engagiere mich für SCHULE*WIRTSCHAFT*, weil die Zusammenarbeit ein Gewinn für alle ist: für Schülerinnen und Schüler, für Schulen und Unternehmen."*

*Petra Meißner, Personalleiterin bei MAHLE Industrial Thermal Systems Reichenbach GmbH, Vorsitzende Wirtschaft SCHULE*WIRTSCHAFT *Sachsen*

+ IMPULSE FÜR BERUFSORIENTIERUNG

Wir gestalten für Schülerinnen und Schüler den Übergang in die Arbeitswelt.

- Wir vernetzen die wichtigsten Berufsorientierungsakteure und setzen Qualitätsverbesserungsprozesse an Schulen in Gang.
- Durch das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL fördern wir mit mehr als 50 Trägern und 1.230 Juroren eine ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung an Schulen.
- 2013 gab es bereits über 1.400 SIEGEL-Schulen. Davon profitieren die Schülerinnen und Schüler, weil sie auf eine fundierte Berufs- und Studienwahlentscheidung vorbereitet werden.

+ NACHHALTIGKEIT UND QUALITÄT

Unser Netzwerk ist seit 60 Jahren erfolgreich.

- Aktuelle Entwicklungen greifen wir auf und erarbeiten passende Angebote für Schulen und Betriebe.
- Seit 2012 vergeben wir den *SCHULE*WIRTSCHAFT-Unternehmenspreis „Mein Engagement macht Schule!". Damit machen wir nachhaltiges unternehmerisches Engagement sichtbar und regen zur Nachahmung an.
- Unsere Motivation ist das positive Feedback der Akteure und Partner.

+ INNOVATION

Wir gestalten die Bildungslandschaft aktiv mit.

- Wir setzen Akzente, mit denen wir Veränderungsprozesse anstoßen wollen.
- Mit dem Schwerpunktthema 2011–2014 „Migration.Qualifikation.Integration. Kulturelle Vielfalt und berufliche Perspektiven" haben wir die Potenziale junger Menschen mit Migrationshintergrund in den Vordergrund gerückt.
- 2013 haben 280 Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb „Ich hab's geschafft!" Menschen mit Migrationshintergrund porträtiert, die beruflich erfolgreich sind.

+ WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE

Wir machen Wirtschaft hautnah erlebbar.

- Mit dem Wirtschaftsplanspiel beach*manager* motivieren wir Haupt- sowie Realschülerinnen und Realschüler zu unternehmerischem Handeln. Mehr als 15.000 Jugendliche haben seit der bundesweiten Einführung 2012 bereits erfolgreich ein Wassersportcenter geleitet.
- 20 Jahre Schülerfirmenprogramm JUNIOR: Bisher haben mehr als 85.000 Schülerinnen und Schüler eine Firma gegründet, erlerntes Wissen praktisch umgesetzt und Einblicke in Unternehmensabläufe und die soziale Marktwirtschaft erhalten.

+ DIALOG

Wir bieten die Plattform für gute Ideen am Übergang Schule-Arbeitswelt.

- In den Arbeitskreisen vor Ort werden innovative Ideen direkt umgesetzt.
- Die Landesarbeitsgemeinschaften koordinieren und fördern den Ideen- und Erfahrungsaustausch der Arbeitskreise über Veranstaltungen und Workshops.
- Die Bundesarbeitsgemeinschaft, in der die Landesarbeitsgemeinschaften zusammenarbeiten, greift herausragende Ideen gemeinsam mit Partnern auf und setzt diese um.

+ VERLÄSSLICHE KOOPERATIONEN

Wir haben das Netzwerk.

- Viele Projekte setzen wir mit Förderern aus Bundesministerien, Verbänden, Unternehmen, Stiftungen sowie anderen Institutionen um.
- Zum Beispiel vergeben wir mit dem Bundeswirtschaftsministerium den Preis „Schulbuch des Jahres – Ökonomische Bildung".
- Mit ausgewählten Institutionen verbinden uns lange Partnerschaften – insbesondere mit der Bundesagentur für Arbeit, mit der wir regelmäßig Unterstützungsinstrumente für Schulen entwickeln.

+ UNSER 10. PLUSPUNKT: SIE!

Das Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT baut auf engagierte Partner. Ob als Sponsor, bundesweites Unternehmen, lokaler Betrieb, innovative Schule oder ehrenamtliche Expertin oder Experte: Wenn Sie mit uns positive Impulse für den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt setzen wollen, kommen Sie auf uns zu! Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Ideen kennen zu lernen!

Wann sind Sie mit dabei?

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mit zehn Servicestellen *SCHULE*WIRTSCHAFT, finanziert aus Mitteln der Arbeitgeber Baden-Württemberg, fördern wir landesweite Bildungspartnerschaften von Schulen und Unternehmen und stärken die ehrenamtliche Netzwerkstruktur.

Vier Themenfelder prägen unsere Arbeit:
- Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern
- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREISE ORTENAU UND BREISGAU

Die Lebenswelten junger Menschen befinden sich in einem rasanten Wandel. Was bedeutet das für Schule und Ausbildung? In den Arbeitskreisen *SCHULE*WIRTSCHAFT Ortenau und Breisgau suchen Lehrerinnen, Lehrer, Ausbilderinnen und Ausbilder gemeinsam nach Antworten. Zum Beispiel mit den Expertentalks „Schule – Zeugnis – Ausbildung", mit Symposien zu Organisationsentwicklung, Personalentwicklung in Schule und Ausbildungsabteilungen oder Change-Management-Prozessen sowie mit dem Berufswahl-SIEGEL für zertifizierte Qualität der Berufs- und Studienorientierung in Schulen.

Rechtsfragen im Schülerpraktikum, die Erwartungen der Wirtschaft an Bewerberinnen und Bewerber sowie Fragen zur gesundheitlichen Vorsorge in Schule und Ausbildung runden die Themen der beiden Arbeitskreise ab.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Baden-Württemberg**
Löffelstraße 22–24, 70597 Stuttgart
0711/7682-225
info@schulewirtschaft-bw.de
www.schulewirtschaft-bw.de

+lokale Arbeitskreise 36

BAYERN

Die Welt von morgen gestalten, jungen Menschen Perspektiven eröffnen und Impulse für gute Bildung setzen – dafür engagiert sich *SCHULE*WIRTSCHAFT Bayern. Die Basis dafür ist die Verankerung in den 100 lokalen Arbeitskreisen als „runde Tische für Bildung vor Ort". Ehrenamtliches Engagement heißt die Zauberformel für den Erfolg seit über 30 Jahren.

Starker Knoten im Netzwerk ist die Landesarbeitsgemeinschaft mit 21 Mitgliedern, unterstützt von der hauptamtlichen Geschäftsstelle im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

ARBEITSKREIS NEUMARKT

GUTE PRAXIS

Eine Überzeugung treibt den Neumarkter Arbeitskreis seit Jahren an: dass es nicht nur die Noten sind, die über den erfolgreichen Start ins Arbeitsleben entscheiden. Junge Menschen müssen soziale Kernkompetenzen wie Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft mitbringen.

Nur wie lernt man das? Der Arbeitskreis hat einen Parcours entwickelt, in dem „Sozialkompetenzen für Teenager" erlebbar werden. An fünf Stationen können sich die Jugendlichen selbst ausprobieren, zum Beispiel beim Bogenschießen, Klettern oder Segway-Fahren. Klingt cool. Aber was hat das mit dem Job zu tun? Das erklären die Expertinnen und Experten aus der Arbeitswelt in ausführlichen Feedbackgesprächen auch den Eltern, die mit eingeladen sind.

100 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Bayern**
Infanteriestraße 8, 80797 München
089/44108-131
mail@schulewirtschaft-bayern.de
www.schulewirtschaft-bayern.de

BERLIN UND BRANDENBURG

Zwei Bundesländer, ein Wirtschaftsraum – eine Landesarbeitsgemeinschaft. Länderübergreifende Aktivitäten setzen „PSW Partner Schule Wirtschaft“ in Berlin und das „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ gemeinsam um.

In einem Blog berichten unsere Redakteure über Aktivitäten, werben für Veranstaltungen und tauschen Infos und Arbeitsmaterialien aus.

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS BERLIN

Der 2012 gegründete große Arbeitskreis Berlin ist besonders an Erfahrungen anderer Bundesländer interessiert. 2013 initiierte er eine Exkursion für die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin und Brandenburg nach Baden-Württemberg, an der 21 Schulleiterinnen und Schulleiter teilnahmen.

Sie erhielten Einblicke in Berufsorientierungskonzepte und diskutierten mit einem Vertreter des Kultusministeriums den neuen Bildungsplan in Baden-Württemberg.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Berlin und Brandenburg**
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
030/31005-126
matern@uvb-online.de
www.schulewirtschaft-berlin-brandenburg.de

+lokaler Arbeitskreis 1

BERLIN UND BRANDENBURG

Beim SpeedMINTing können Schulen mit Unternehmen und Hochschulen Kooperationsvereinbarungen zur Förderung der MINT-Studien- und -Berufsorientierung abschließen.

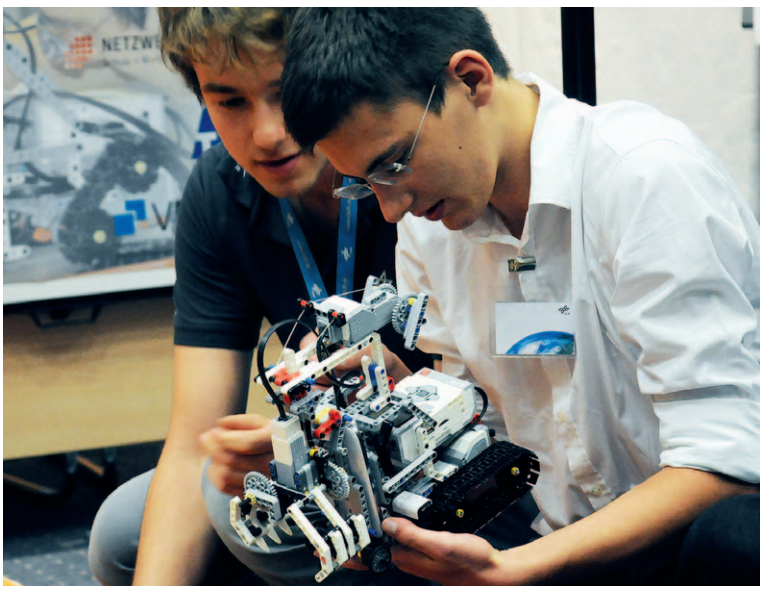
Die Schüler-Ingenieur-Akademie zur Robotik ist eine weitere länderübergreifende MINT-Spezialität made in Brandenburg.

ARBEITSKREISE LANDKREIS ODER-SPREE UND MÄRKISCH-ODERLAND

GUTE PRAXIS

Ein wichtiges Angebot der Arbeitskreise in Brandenburg ist das Schülerstipendium: Engagierte Betriebe loben lokale Schülerstipendien von monatlich 50 € aus. Dafür müssen die Schülerinnen und Schüler sich für einige Monate regelmäßig mit dem Betrieb, seinen Produkten, Arbeitsfeldern und Ausbildungsangeboten auseinandersetzen.

Mit dem Betrieb und einer Lehrkraft erstellen die Jugendlichen eine Präsentation, die sie öffentlich vorstellen. Die Jugendlichen erhalten ein Zertifikat für künftige Bewerbungen.



BERLIN

PSW Partner Schule Wirtschaft
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
www.psw-berlin.de

BRANDENBURG

Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.
Breite Straße 2d, 14467 Potsdam
www.netzwerkzukunft.de

16 lokale + Arbeitskreise

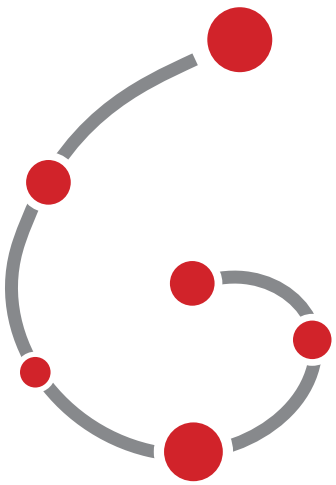
BREMEN

Klein, aber fein: die Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULE*WIRTSCHAFT in Bremen. Unsere Besonderheit liegt in der hanseatischen Grundhaltung, die Dinge unkompliziert, über kurze Wege und im direkten Kontakt anzupacken und zu befördern.

Das hilft uns auch bei der Gestaltung der ökonomischen Bildung und des Übergangs der Schülerinnen und Schüler von der Schule in den Beruf bzw. ins Studium.

LANDESARBEITS-GEMEINSCHAFT BREMEN

GUTE PRAXIS



BERUFSORIENTIERUNGSTOURNEE

Vor mehr als zehn Jahren hat die Bremer Landesarbeitsgemeinschaft die „Berufsorientierungstournee" entwickelt. Jedes Jahr hat die Berufsorientierungstournee ein anderes Schwerpunktthema – zum Beispiel „Automobile", „Essen und Trinken", „MINT" oder „Handwerk". An verschiedenen Stationen lernen Lehrkräfte und Berufsberaterinnen und Berufsberater die Ausbildung und Arbeit in Unternehmen kennen – vorgestellt durch Ausbilder und Azubis.

Sie erfahren, wie ausgebildet wird und in welche Arbeits- und Geschäftsprozesse die Berufe eingebunden sind. Die „Berufsorientierungstournee" ist in Bremen fest verankert und findet Nachahmer in anderen Bundesländern.

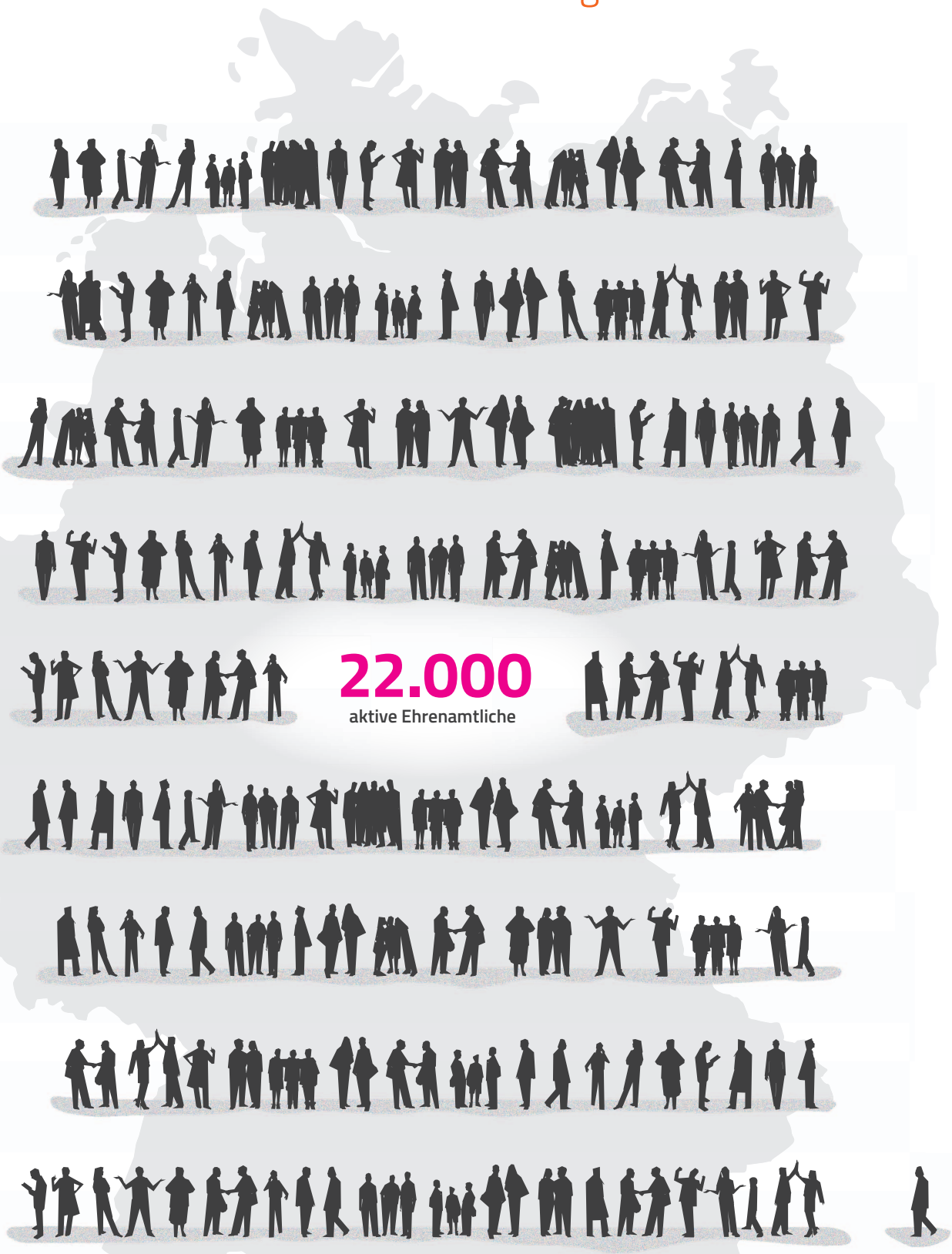
***SCHULE*WIRTSCHAFT Bremen**
Schillerstraße 10, 28195 Bremen
0421/36325-32
kleinow@bwu-bremen.de
www.schulewirtschaft-bremen.de

*„Das Netzwerk SCHULE*WIRTSCHAFT *ist unverzichtbar, weil Unternehmen, Schulen und Institutionen hier am runden Tisch zusammenkommen, um Fachkräfte für die Region zu sichern.“*

*Lars Wärmer, Ausbildungsleiter bei Nordzucker AG, Werk Klein Wanzleben, Leiter Arbeitskreis SCHULE*WIRTSCHAFT *Wanzleben-Oschersleben*

SCHULEWIRTSCHAFT

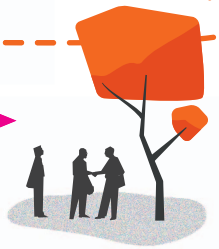
Zukunft in Partnerschaft gestalten

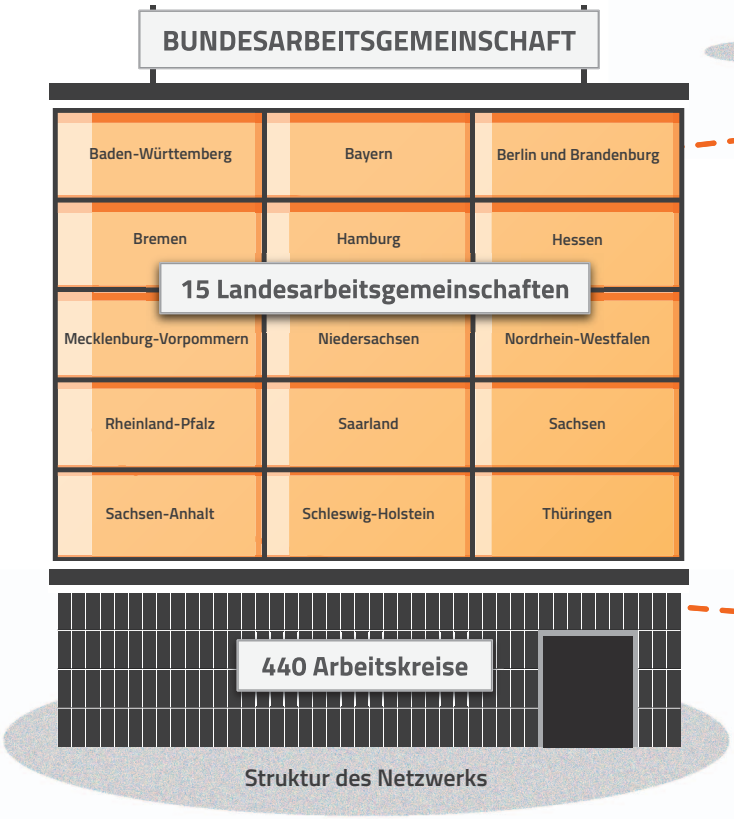


1. Arbeitskreis
in Hildesheim gegründet
1953

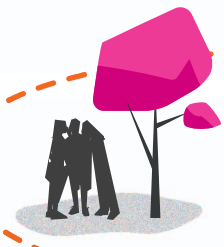
1. Landesarbeitsgemeinschaft
in Niedersachsen gegründet
1956

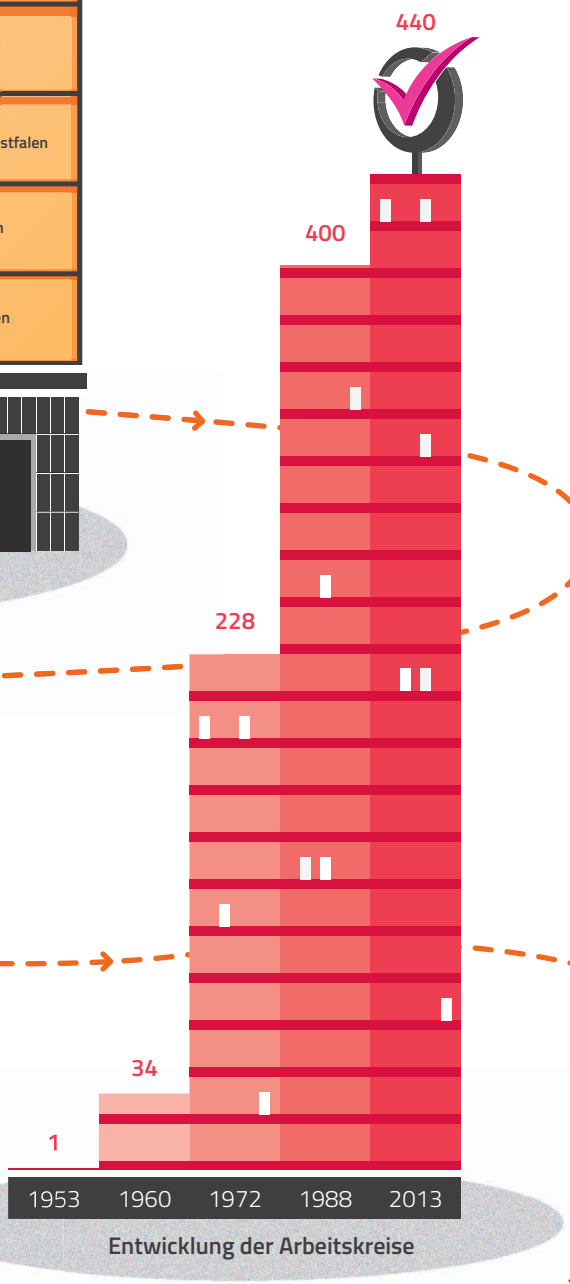
Bundesarbeitsgemeinschaft
***SCHULE*WIRTSCHAFT**
in Berlin gegründet
1965





Struktur des Netzwerks





Entwicklung der Arbeitskreise

HAMBURG

Den Übergang von der Schule in den Beruf mitzugestalten – dazu sehen wir uns als Landesarbeitsgemeinschaft mit unseren Arbeitskreisen verpflichtet. Damit dies gelingt, machen wir in Hamburg zahlreiche Angebote und führen Projekte und Fortbildungen durch.

Dabei geht es immer darum, Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zu initiieren, die Berufsorientierung zu systematisieren, Schülerinnen und Schüler für MINT und Wirtschaft zu begeistern und schulische Führungskräfte in ihren Managementfähigkeiten zu unterstützen.

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS HAMBURG-NORD

Der Arbeitskreis Hamburg-Nord beschäftigt sich in mehreren Sitzungen mit dem Thema Praktikum. Anhand praktischer Beispiele werden Erfahrungen zu Block- und Langzeitpraktika ausgetauscht. Berufsschullehrerinnen und -lehrer stellen neue Praktikumsformen im Rahmen von AVdual *(einem Projekt zur Regionalisierung und Dualisierung der Ausbildungsvorbereitung)* und Höherer Handelsschule vor, *SCHULE*-WIRTSCHAFT die Checklisten zum Schülerbetriebspraktikum, Handelskammer und Handwerkskammer ihre neuen Praktikumsbörsen.

Schulen und Unternehmen nehmen an einer Praktikumsabfrage teil, um zukünftig im Bezirk die Praktikumszeiten besser aufeinander abzustimmen. Schließlich fließen Anregungen aus dem Arbeitskreis unter anderem zur betrieblichen Lernaufgabe in neue Praktikumsleitfäden für Schülerinnen und Schüler, Schulen und Unternehmen ein.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Hamburg**
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
040/6378-4560
wenzel@bwh-hamburg.de
www.schulewirtschaft-hamburg.de

HESSEN

Globale Arbeitszusammenhänge, internationale Arbeitgeber und Arbeitnehmer bereichern Hessens kulturelle Vielfalt. Diese Vielfalt sehen wir als eine Chance, die unsere Landesarbeitsgemeinschaft und unsere 26 hessischen Arbeitskreise – immer angepasst an die örtlichen Bedürfnisse und Bedingungen in den sechs hessischen Regionen – nutzen.

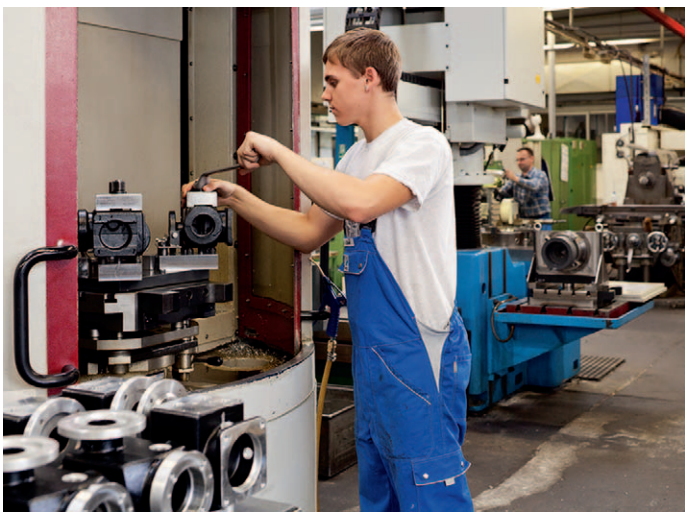
Mit unserem differenzierten Angebotsprogramm sprechen wir Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Unternehmen an.

ARBEITSKREISE FRANKENBERG UND KASSEL

GUTE PRAXIS

Die Praxis ist der beste Lehrmeister: Beim Projekt „Tag im Betrieb für Lehrer" lernen Lehrerinnen und Lehrer in Nordhessen den Arbeitsalltag eines Auszubildenden kennen.

Die echten Auszubildenden überlegen sich dafür besondere Aufgaben für die Pädagogen. Bei einer Exkursion in ein Druck- und Spritzgusswerk und ein Montage-Unternehmen standen zum Beispiel technische Berufe im Werkzeugbau im Vordergrund.



26 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Hessen**
Emil-von-Behring-Straße 4, 60439 Frankfurt
069/95808-255
schule-wirtschaft@bwhw.de
www.schule-wirtschaft-hessen.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Unsere Landesarbeitsgemeinschaft gestaltet ihre Zusammenarbeit mit den lokalen Arbeitskreisen auf der Grundlage einer Vereinbarung. Gemeinsam suchen und verwirklichen wir neue Ideen, um die Herausforderungen am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt in Mecklenburg-Vorpommern zu meistern.

Wir unterstützen Initiativen zur Stärkung der MINT- und ökonomischen Bildung an Schulen, beraten bei der genderreflektierten Berufs- und Studienorientierung, gestalten praktische Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter und fördern Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft.

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS PARCHIM

Unter dem Motto „future on the dancefloor" organisiert der Arbeitskreis Parchim seit 2010 in einer beliebten Diskothek Berufsorientierungsmessen.

Die Angebote werden ungewöhnlich aufbereitet: Wo sich sonst die Jugendlichen in ihrer Freizeit treffen und Spaß haben, erfahren sie von beruflichen Perspektiven und Chancen in ihrer Region im Gespräch mit Unternehmen.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Mecklenburg-Vorpommern**
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
03847/66-300
verein@bwmv.de
www.schulewirtschaft-mv.de

NIEDERSACHSEN

Unsere Landesarbeitsgemeinschaft unter dem Dach der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. wirkt an der Schnittstelle von Schule und Wirtschaft. Sie ist das Netzwerk der 37 Arbeitskreise im Land, die sich in Kooperation mit den regionalen Arbeitgeberverbänden für eine Stärkung des Dialogs von Schulen und Unternehmen vor Ort einsetzen.

Im Projekt „Partners in Leadership" tauschen sich Schul- und Unternehmensleitungen paarweise über ein Jahr lang aus und beraten sich in ihren jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen.

ARBEITSKREIS LÜNEBURG

GUTE PRAXIS

Bei den Praxistagen in Lüneburg können sich Schülerinnen und Schüler aller Schulformen einen halben Tag lang in der Lehrwerkstatt eines Unternehmens und unter Anleitung der Azubis und Ausbilder ausprobieren. Dabei erfahren sie, dass sie das in der Schule Erlernte später tatsächlich brauchen und welche Tätigkeiten sich hinter einzelnen Berufsbildern verbergen.

Die Azubis, die kaum älter als die Schülerinnen und Schüler sind, vermitteln die Informationen ansprechend. Die Ausbilder können potenzielle Talente für ein Praktikum oder eine Ausbildung entdecken.

37 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Niedersachsen**
Schiffgraben 36, 30175 Hannover
0511/8505-280
mareike.wulf@uvn-online.de
www.schulewirtschaft-niedersachsen.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

200.000 Jugendliche machen in NRW jedes Jahr den Sprung von der Schule in die Studien- und Berufswelt. Mit Seminaren, Planspielen, Arbeitsmaterialien und Betriebserkundungen ermöglicht *SCHULE*WIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern praxisorientierte Einblicke in die Arbeitswelt.

Die Vernetzung von Schule und Wirtschaft erfolgt über unsere 80 Arbeitskreise, die bei den regionalen Unternehmensverbänden angesiedelt sind. Die Geschäftsstelle beim BILDUNGSWERK NRW ist Sprachrohr, Impulsgeber und landesweiter Koordinator.

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS DÜSSELDORF

Mit der Betriebserkundung *SCHULE*-WIRTSCHAFT XXXL erhalten Lehrkräfte die Möglichkeit, an einem Vormittag drei Unternehmen aus ihrer Region kennen zu lernen. Neben allgemeinen Informationen zur regionalen Ausbildungsmarktsituation bekommen sie viele praktische Einblicke.

Erfolgsfaktoren: interessante Betriebe, kompakte Wissensvermittlung und direkte Kontakte zu Ausbildern. Und wenn Pädagoginnen und Pädagogen persönliche Eindrücke aus der Arbeitswelt begeistert an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben, springt der Funke über.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen**
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
0211/4573-0
bw-nrw@bildungswerk-nrw.de
www.schulewirtschaft-nrw.de

+lokale Arbeitskreise 80

RHEINLAND-PFALZ

Unsere Arbeit wird zu gleichen Teilen von den Unternehmerverbänden und den rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung und Wirtschaft getragen. Gemeinsam gestalten wir Lehrerfortbildungen und Projekte.

Der kontinuierliche Dialog zwischen allen Akteuren kennzeichnet unsere Arbeit: in und zwischen den ehrenamtlich organisierten Arbeitskreisen, bei lokalen und landesweiten Treffen, aber auch bei der jährlichen Exkursion unserer Arbeitskreisleitungen zu anderen Landesarbeitsgemeinschaften.

ARBEITSKREISE DONNERSBERGKREIS, NEUSTADT/WIED UND RHEIN-LAHN

GUTE PRAXIS

Die „Schulbank" mit der „Werkbank" zu tauschen, bringt auch für Lehrkräfte neue Erkenntnisse. Drei Arbeitskreise in Rheinland-Pfalz bieten mit Lehrerbetriebspraktika die Chance, die örtliche Wirtschaft kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und Lücken zwischen schulischer Wissensvermittlung und den Anforderungen der Arbeitswelt zu schließen.

Der Arbeitskreis Rhein-Lahn bietet drei- bis fünftägige Betriebspraktika, während in Neustadt/Wied regelmäßig Tagespraktika in verschiedenen Ausbildungsberufen angeboten werden. Im Donnersbergkreis treffen sich Managerinnen und Manager: Schulleiter begleiten Ausbildungsleiter mehrere Tage und lernen so betriebliche Arbeitsabläufe und die Hintergründe betrieblicher Entscheidungen kennen.

35 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz**
Hindenburgstraße 32, 55118 Mainz
06131/5575-10
schulewirtschaft@lvu.de
www.schulewirtschaft-rp.de

+ WIR SCHAFFEN RAUM FÜR PRAXISERFAHRUNG.

SAARLAND

Derzeit befindet sich das saarländische *SCHULE*WIRTSCHAFT-Netzwerk noch im Aufbau. Die Landesarbeitsgemeinschaft hat ihre Geschäftsstelle in der Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände. In den Landkreisen Saarpfalz, Saarlouis und im Stadtverband Saarbrücken ist jeweils ein Arbeitskreis aktiv.

Übergeordnet wurde die Arbeitsgruppe „Vorsitzende und Akteure" eingerichtet, die sich mit landesspezifischen Anforderungen, Themenfindung und Bedürfnissen regionaler Schulen und Unternehmen befasst.

ARBEITSKREIS SAARLOUIS

GUTE PRAXIS

Saarlouis, 6. November 2013: Heute wird im Landkreis Saarlouis ein neuer Arbeitskreis gegründet. Mit Spannung erwarten die Organisatoren das Eintreffen der Teilnehmer in der Martin-Luther-King-Schule. Es wird voll in der kleinen Mensa. Den Auftakt bildet eine Kennenlernrunde.

Ein Urgestein der *SCHULE*WIRTSCHAFT-Arbeit im Saarland berichtet über die Aktivitäten der vergangenen Jahre und gibt Ideen für künftige Treffen. Highlights der „Verbundausbildung Untere Saar" machen viele Teilnehmer neugierig. Abschließend werden die Wünsche der interessierten Besucher erfragt. Eine Teilnehmerin möchte einen Stammtisch ins Leben rufen, damit der Austausch regelmäßiger stattfinden kann. Ein guter Anfang.

3 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Saarland**
Harthweg 15, 66119 Saarbrücken
0681/95434-10
kontakt@mesaar.de
www.schule-wirtschaft-saarland.de

SACHSEN

Hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft muss belohnt werden: *SCHULE*WIRTSCHAFT Sachsen bietet mit dem „Großen *SCHULE*WIRTSCHAFT-Preis Sachsen" hierfür das geeignete Instrument.

Seit Einführung im Jahr 2002 haben sich knapp 200 Schulen und Unternehmen beworben. Der Wettbewerb ist mit dem sächsischen Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung abgestimmt und trifft eine Vorauswahl für den Bundeswettbewerb „Mein Engagement macht Schule!".

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS LEIPZIG

Um Berufs- und Studienorientierung praxisnah zu gestalten, bietet der Arbeitskreis dreitägige Schnupperpraktika „SCHÜLER – WIRTSCHAFT" und „LEHRER – WIRTSCHAFT" an. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte lernen Unternehmen kennen und probieren sich nach einem festgelegten Arbeitsplan in verschiedenen Aufgabenbereichen aus.

Nach dem Schnupperpraktikum folgt ein individuelles Gespräch zwischen Praktikanten und Arbeitgebern, um Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Am Ende erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Praktikumszertifikat, das vom Arbeitskreis Leipzig entwickelt wurde.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Sachsen**
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
0351/4250281
koordinierungsstelle@bsw-mail.de
www.schule-wirtschaft-sachsen.de

SACHSEN-ANHALT

Unsere Landesarbeitsgemeinschaft wird von den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und ihrem Bildungswerk getragen. Für das operative Geschäft haben wir eine Geschäftsstelle eingerichtet. Für die Zusammenarbeit mit den lokalen Arbeitskreisen haben wir Standards entwickelt und in einer Vereinbarung zusammengefasst.

Von einer Kooperationsvereinbarung mit der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit profitieren Jugendliche und Unternehmen, denn hier arbeiten zwei Partner zusammen, die bei der Berufsorientierung bereits erfolgreich sind.

ARBEITSKREIS WANZLEBEN

GUTE PRAXIS

Der Arbeitskreis Wanzleben ist aus der Partnerschaft eines Unternehmens mit einer Schule entstanden. Mittlerweile beteiligen sich acht Unternehmen, sechs Schulen aus dem Bördekreis, die Berufsberatung der Arbeitsagentur und weitere Partner.

Unter dem Motto „Mädchen in Technikberufe“ widmet sich der Arbeitskreis vorrangig dem Thema MINT-Förderung. In den Betrieben werden MINT-Arbeitsgemeinschaften gegründet und MINT-Unterricht erteilt. So erleben die Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie spannend Technik ist. Die Ausbildungsleiter und Auszubildenden zeigen ihnen auch konkrete berufliche Perspektiven in der Region auf. Der „Technik-Tag für Mädchen“ ist ein weiteres erfolgreiches Format.

17 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Sachsen-Anhalt**
Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg
0391/62888-61
wesche@vme.org
www.schulewirtschaft-sachsen-anhalt.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Arbeitskreise *SCHULE*WIRTSCHAFT in Schleswig-Holstein werden von den regionalen Unternehmens- bzw. Arbeitgeberverbänden betreut.

Ein Schwerpunkt liegt auf der ökonomischen Bildung. Bei den „Wirtschaftswochen" der Arbeitskreise und den von der Landesarbeitsgemeinschaft durchgeführten Schülerseminaren in Tannenfelde, die in den Schulferien stattfinden, werden Planspiele und Fallstudien zu wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen durchgeführt. Rund 500 Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Jahr an den einwöchigen Seminaren teil.

GUTE PRAXIS

ARBEITSKREIS UNTERELBE-WESTKÜSTE

Einmal im Jahr veranstaltet der Arbeitskreis *SCHULE*WIRTSCHAFT des Unternehmensverbands Unterelbe-Westküste e. V. gemeinsam mit einem großen Baustoffhersteller ein Unternehmensplanspiel:

Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Steinburg lenken als „Manager auf Zeit" die Geschicke von konkurrierenden Firmen und lernen so wirtschaftliche Zusammenhänge kennen und anwenden. Als Tutoren und Spielleiter sind Fach- und Führungskräfte der regionalen Wirtschaft beteiligt.

***SCHULE*WIRTSCHAFT Schleswig-Holstein**
Tannenfelde 1, 24613 Aukrug
04873/18-19
denecke@tannenfelde.de
www.schulewirtschaft-schleswig-holstein.de

THÜRINGEN

Wir legen Wert auf eine breite ökonomische Bildung und MINT-Bildung, die wir durch Projekte und Initiativen beispielhaft fördern. Dabei ist die Stiftung „Bildung für Thüringen" ein wichtiger Partner.

18 lokale Arbeitskreise arbeiten aktiv vor Ort, mit dem Ziel, die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen zu stärken. Wir sind der Überzeugung: Schulen benötigen Unterstützung von außen, um den Berufsorientierungsprozess fachlich breit und schülerbezogen individuell gestalten zu können. Und Unternehmen brauchen ausbildungsreife Schülerinnen und Schüler.

ARBEITSKREIS JENA/SAALE-HOLZLAND-KREIS

GUTE PRAXIS

Der Arbeitskreis bietet über das ganze Jahr verteilt immer in der ersten Ferienwoche Erkundungs- und Informationsprogramme für Schülerinnen und Schüler unseres Stipendiatenprogramms sowie für Arbeitskreisvertreter und Kooperationspartner an.

Im Rahmen der Erkundungstermine können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel im Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena über Forschungs- und Studienschwerpunkte, neue optische Systeme und Materialien sowie Hochleistungslaser informieren. Neben Wissenschaftsinstituten und Hochschulen werden auch Unternehmen aus der Region erkundet, um Ausbildungsgänge und Karrieremöglichkeiten kennen zu lernen.

18 lokale + Arbeitskreise

***SCHULE*WIRTSCHAFT Thüringen**
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
0361/60155-330
info@bwtw.de
www.schule-wirtschaft-thueringen.de

Herausgeber:

Netzwerk *SCHULE*WIRTSCHAFT
www.schulewirtschaft.de
www.youtube.de/schulewirtschaft

Büro Berlin
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30/2033-1510
Fax: +49 (0)30/2033-1505
schulewirtschaft@arbeitgeber.de

Büro Köln
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Tel.: +49 (0)221/4981-723
Fax: +49 (0)221/4981-99723
schulewirtschaft@iwkoeln.de

Unter Mitarbeit von:

Sascha Bohn
Dr. Heike Hunecke
Yvonne Kohlmann
Katja Rasch
Miriam Reitz
Pia Schwarz
Petra Sprenger
Frank Umberg

Gestaltung:

GDA Kommunikation
www.gda-kommunikation.de

Schlussredaktion und Lektorat:

www.die-regionauten.de

August 2014

Bildnachweise:
(8) Aesculap AG, Tuttlingen; (9) Mittelschule Berching, Arbeitskreis *SCHULE*WIRTSCHAFT Neumarkt; (10/11) Ullrich Sorbe; (16) Bildungswerk der Wirtschaft Hamburg e. V.; (17) *SCHULE*WIRTSCHAFT Hessen; (18) Agentur für Arbeit Schwerin; (19) Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e. V.; (20) Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e. V.; (21) Wirtschaftsförderung Landkreis Germersheim; (22) Christian Kruppa, www.christiankruppa.de; (23) ME Saar – Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e. V.; (24) Gromke Hörzentrum; (25) Dr. König; (26) Tannenfelde Bildungs- und Tagungszentrum; (27) Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.